

Puchheim aktuell

Herausgegeben von der Stadtverwaltung Puchheim in Zusammenarbeit mit dem Fürstenfeldbrucker Tagblatt

STADTBEETE PUCHHEIM

Erfolgreiche Kartoffelernte am Selbsternte-Acker

In den letzten Wochen konnte man auf Puchheims Fluren die Bauern beim Einbringen ihrer Ernte beobachten. Heuer konnten sich erstmals auch die Puchheimer Bürger an der Kartoffelernte am sogenannten Selbsternte-Acker betei-

gen. Der Selbsternte-Acker, ein Gemeinschaftsprojekt der Puchheimer Landwirte, ist Teil des Projekts Stadtbeete Puchheim.

Er befindet sich am Mooslängweg auf einem Teilstück eines Ackers von Max Keil, ei-

nem ortsansässigen Biolandwirt, der die Fläche für das Projekt kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Anfang Mai haben dort die Landwirte Sebastian Best, Christian und Max Keil mit Unterstützung des Ersten Bürgermeisters

Norbert Seidl verschiedene Sorten von Speisekartoffeln gepflanzt. Der Puchheimer Bauernobmann Georg Huber hat den Selbsternte-Acker zudem mit der Ansaat eines Blühstreifens eingesäumt. Mit den bunt blühenden Blumen und Wildkräutern ist dieser eine stark frequentierte Bienenweide und für den Betrachter ein optischer Genuss.

Am 10. September war es dann soweit. Zahlreiche Puchheimer folgten der Einladung des Umweltamts und der Landwirte und kamen zum gemeinsamen „Kartoffelklauen“. Mit einem alten Traktor und einem sogenannten Schleuderroder wurden wie zu Großvaters Zeiten die Kartoffeln aus dem Boden geholt. Diese konnten dann direkt vom Feld eingesammelt werden.

Während die Erwachsenen besonders die alten Erntemaschinen bewunderten, war das Sammeln der verschiedenen Kartoffelsorten für die Kinder ein tolles Erlebnis. Besonderer Höhepunkt waren dabei die blauen St. Galler, eine historische Kartoffelsorte, die sowohl außen als auch innen eine blaulila Färbung aufweist. Die neunjährige Josi sammelte bevorzugt diese Sorte und freute sich schon auf einen lilafarbenen Kartoffelbrei.

Beliebt waren auch die rosa Tannenzapfen, die so gar nicht wie die Standardkartoffel aus dem Supermarkt aussehen. Jeder Besucher konnte nach getaner Arbeit eine Tasche voll der begehrten „Erdäpfel“ gegen eine kleine Spende mit nach Hause nehmen. Ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten!

FOTO: TB



Pumpentauschaktion noch bis 30. September

Wer noch bis zum 30. September 2016 seine unregelmäßige Heizungspumpe durch eine Hocheffizienzpumpe ersetzt und die Rechnung dafür zusammen mit einem ausgefüllten Förderantrag bis spätestens 31. Oktober

2016 bei der Stadt einreicht, bekommt einen städtischen Zuschuss in Höhe von 50 Euro. Weitere Informationen beim Umweltamt der Stadt Puchheim unter der Telefonnummer 089/80098-158.

Ehrenamtskarte beantragen

Im Jahr 2013 wurde die Bayerische Ehrenamtskarte im Landkreis Fürstenfeldbruck eingeführt und erfreut sich seither großer Beliebtheit. Die Ehrenamtskarte ist ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für bürgerschaftliches Engagement. Karteninhaber und -inhaberinnen haben die Möglichkeit, mit der Ehrenamtskarte Vergünstigungen bei aktuell 62 Kooperationspartnern zu erhalten, zum Beispiel ermäßigten Eintritt zu Veranstaltungen oder Freizeitangeboten sowie

Nachlässe bei Besorgungen des täglichen Lebens.

Informationen zu den Voraussetzungen und zum Verfahrensablauf finden Sie auf der Homepage des Landratsamtes Fürstenfeldbruck unter www.lra-ffb.de. Antragsunterlagen sind auch im Amt für Soziales der Stadt Puchheim am Alois-Harbeck-Platz 2 bei Frau Schröter, Telefon 089/80098-119, sowie im Bürgerservice-Zentrum des Landratsamtes Fürstenfeldbruck erhältlich.



In Zukunft bessere Noten!

- Individuelles Eingehen auf jeden Schüler
- Günstige Preise! Keine Vertragsbindung!
- Keine Anmeldegebühr!

Puchheim: Lochhauser Str. 13a, 0 89/89418899

Schülerhilfe!

Einziges TÜV-geprüftes Institut vor Ort!
www.schuelerhilfe.de/puchheim



Puchheimer MARKT- SONNTAG am 2. Oktober

Ein Tag für die ganze Familie!

Bei schönem Wetter:
FLOHMARKT
von 12 bis 17 Uhr
Info: 089 - 84 10 28 80

www.wgp-puchheim.de • www.puchheimer-stadtportal.de

DER BRIEF AUS DEM PUCHHEIMER RATHAUS

Liebe Puchheimerinnen, liebe Puchheimer,

man soll alte Bäume nicht versetzen, weil es ihnen nicht gut tut. Dieses Erfahrungswissen trifft auch auf ältere Menschen zu: Wir alle wollen gerade im Alter solange als möglich in der bekannten und bewährten Umgebung leben. Vielfach sind die letzten Jahre jedoch geprägt durch eine hohe Pflegebedürftigkeit, so dass ein Alten- und Pflegeheim gebraucht wird.

Neuer Aufbau nötig

Hierfür wurde vor über 25 Jahren das Haus Elisabeth gebaut und eingerichtet. Das Diakonische Werk Fürstfeldbruck hat dort als Träger die Betreuung, Pflege und Begleitung übernommen.

Neue Standards

Der Gesetzgeber hat 2011 für Pflegeheime unter anderem festgelegt, dass Barrierefreiheit gegeben sein muss, dass die Räume eine Mindestgröße haben, dass circa 75 Prozent der Zimmer Einzelzimmer sein sollen. Ältere Bauten erhalten für den Umbau eine Angleichungsfrist, die bei entsprechender Begründung bis zu 25 Jahre verlängert werden kann.

Pflegeplätzebedarf

Zwar hat Puchheim als Kommune keine Verpflichtung eine bestimmte Zahl an Pflegeplätzen vorzuhalten, der Stadtrat will aber 130



Dauerpflegeplätze, bis zu 15 Tagespflegeplätze und Plätze für Kurzzeitpflege einrichten. Unabhängig davon gibt es die Altenwohnanlage an der Allinger Straße und das seniorengerechte Wohnen im Wohnpark Roggenstein.

Umbaumöglichkeiten

Handlungsdruck für die bauliche Umgestaltung des

Altenheimes ergibt sich insbesondere durch die Tatsache, dass zu wenig Einzelzimmer (zur Zeit 32 Prozent) und zu enge Sanitärräume vorhanden sind. Wenn die Doppelzimmer als Einzelzimmer genutzt werden, fallen erhebliche Pflegeplätze weg. Für den Umbau von beispielsweise zwei Doppelzimmern in drei Einzelzimmer ist die Bauweise des Gebäudes nicht geeignet. Um diesen gordischen Knoten zu lösen, hat sich der Stadtrat im Juli für die Erarbeitung eines Neukonzeptes des Altenheimes ausgesprochen.

Neukonzept

Hierbei müsste zunächst eine Erweiterung des Altenheimes mit bis zu 30 Plätzen errichtet werden. Sowohl die Altenwohnanlage als auch

der neuere Teil und der Speisesaal bleiben unverändert. Der Mittelbau soll abgerissen und komplett neu aufgestellt werden, so dass hier alle Vorschriften umgesetzt, die technischen Anlagen auf neuesten Stand gebracht und erweiterte Pflegeangebote ermöglicht werden. Diese Entscheidung ist uns allen nicht leicht gefallen, da das Gebäude Haus Elisabeth viel Wertschätzung und Erkennbarkeit mit sich trägt. Letztlich erscheint aber vorbehaltlich der nun folgenden genaueren Prüfungen auch aus wirtschaftlichen Gründen diese Variante als die beste Lösung. Am Ende werden wir einen Teil des alten Baumes gefällt haben und dafür zwei jüngere kräftigere Bäume gepflanzt haben.

Mit freundlichen Grüßen
Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

FUNDSACHEN

Geltend machen

In der Verwaltung der Stadt Puchheim wurden in der Zeit zwischen dem 1. Juli und 31. August 2016 die nachfolgend aufgeführten und näher bezeichneten Fundsachen abgegeben:

Ein Schlüssel und Anhänger, schwarz; Geldbörse aus Leder, dunkelbraun; ein Autoschlüssel VW, schwarz; ein Schlüssel mit Band, schwarz; Werkzeug; grau/braun; ein Fahrradschlüssel mit Kordel, blau; Handy „HTC“, schwarz; Damenrad „Kettler“, silberfarben; Jugendrad „Maxim“, rot; Anhänger (Kreuz) und Stein, goldfarben; Kinderrad „Raleigh“, blau/schwarz; Handy „Oukitel“, silberfarben/schwarz; vier Schlüssel

und Anhänger, grau/grün; Jugendrad „Gepida“, orange; vier Schlüssel mit Ring, silberfarben; Herrenrad „Prince“, schwarz; Brieftasche, Leder, braun; drei Schlüssel mit Anhänger, beige; Herrenrad „Kettler“, silberfarben; zwei Schlüssel mit Holzgriff, hellbraun; drei Schlüssel mit zwei Anhängern, silberfarben; ein Schlüssel, silberfarben; Dokumente, weiß.

Die Verlierer dieser Fundsachen werden auf diesem Weg aufgefordert, ihre Rechte an den genannten Fundsachen möglichst umgehend bei der Stadt Puchheim (Poststraße 2, 82178 Puchheim) geltend zu machen.

NATUR IM STADTGEBIET

Paten für Grüninseln gesucht

Bereits seit einigen Jahren gibt es in Puchheim engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich als Paten um eine oder mehrere Grüninseln im Stadtgebiet kümmern. Ziel einer Grünpatenschaft ist eine ökologisch wertvolle und ansprechende Gestaltung der Grünflächen, die dazu beiträgt, Vögeln, Insekten und anderen Tieren sowie einheimischen Pflanzen Rückzugsmöglichkeiten zu bieten. Besonders im städtischen Umfeld ist der Lebensraum für die einheimische Flora und Fauna meist stark eingeschränkt, so dass mit einer

entsprechenden Bepflanzung der Grüninseln ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Situation geleistet werden kann.

Pate kann jede Bürgerin und jeder Bürger werden

Noch gibt es in Puchheim zahlreiche Grüninseln ohne Paten. Sollten Sie Interesse daran haben, eine Patenschaft zu übernehmen, so können Sie sich an das Umweltamt der Stadt Puchheim wenden. Pate werden kann

jede Bürgerin, jeder Bürger, aber selbstverständlich auch Schulklassen, Vereine, Nachbarschaften oder Firmen.

Die Bepflanzung der Grüninsel erfolgt in der Regel durch den Bauhof der Stadt Puchheim, sie kann nach Absprache aber auch durch den Paten selbst erfolgen. Die weitere Pflege (Wässern, Unkrautbekämpfung, Bodenauflockerung, Säubern von Abfall und anderes) übernimmt dann der Pate.

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Stadt Puchheim erscheint monatlich (mit Ausnahme August) und wird am Erscheinungstag an alle Haushalte innerhalb des Stadtgebietes verteilt.
Zeitungsvorgabe: Fürstfeldbrucker Tagblatt, Stockmeienweg 1, 82256 Fürstfeldbruck; Verantwortlich im Sinn des Presserechts ist der 1. Bürgermeister, Norbert Seidl; Textredaktion Stadt: Ursula Sesterhenn, E-Mail: Ursula.Sesterhenn@puchheim.de
Redaktionelle Betreuung: Hans Kürzl, Telefon 08141/400129, Fax 08141/400122, E-Mail: mtb@ffb-tagblatt.de;
Anzeigen: Horst Greiner-Mai, Telefon 08141/400138, Fax 08141/44170, E-Mail: anzeigen@ffb-tagblatt.de;
Druck: Druckhaus Dessauerstraße, München; Anzeigen-Preisliste Nr. 33, gültig ab 1. Oktober 2015;
Alle Angaben und Informationen in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 23. September 2016 abgedruckt. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit sind ausschließlich die jeweiligen Veranstalter verantwortlich.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Stadt Puchheim wieder.
Die nächste Ausgabe von „puchheim aktuell“ erscheint am 26. Oktober 2016. Redaktionsschluss ist am 7. Oktober 2016.

Sozialdienst
Nachbarschaftshilfe
Puchheim

Kinderbetreuung mit Kompetenz und Herz:

Wir suchen ab sofort auf 200,-€-Basis
motivierter Betreuer (m/w)

für die Nachmittagsbetreuung an der Realschule Puchheim

Einsatz an ein bis zwei Nachmittagen pro Woche (Mo bis Do) von 13.00 Uhr – 16.15 Uhr. Die Schulfreien sind frei. Zu Ihren Aufgaben gehören Hausaufgabenbetreuung, Mensabegleitung und Freizeitgestaltung. Sie haben Freude am Umgang mit Kindern, sind aufgeschlossen und konsequent und arbeiten gerne in einem engagierten Team? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung! Bitte kontaktieren Sie Frau Denk: 0152/ 53 42 64 36 email: nachmittagsbetreuung@rs-puchheim.de

für die Mittagsbetreuung an der Grundschule Süd in Puchheim

Ihr Einsatz: Montag und Mittwoch bzw. Montag und Donnerstag von ca. 11.00 bis 15.30 Uhr. Die Schulfreien sind frei. Kontakt: Fr. Öfele 0174/ 5257405 oder kontakt@sozialdienst-puchheim.de

Helfer (m/w) gesucht für die Grundschule in Puchheim-Ort

Ihre Einsatzzeiten bitte erfragen bei Fr. Fausel unter 089/ 89 06 46 90 email: kontakt@sozialdienst-puchheim.de

www.sozialdienst-puchheim.de

Das Mitteilungsblatt

„Puchheim aktuell“

erscheint das nächste Mal am

26. Oktober 2016

Anzeigenschluss: 15. Juli

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

0 81 41/40 01 32 0 81 41/4 41 70

anzeigen@ffb-tagblatt.de

www.fürstfeldbrucker-tagblatt.de



Willkommen daheim.

MARKTSONNTAG **FREIWILLIGE FEUERWEHR PUCHHEIM-BAHNHOF**

Puchheimer Volksfest präsentiert sich

Das Puchheimer Volksfest wird dieses Jahr beim Marktsonntag



am 2. Oktober mit einer eigenen Hütte vertreten sein und die Besucherinnen und Besucher nicht nur aus der Stadt Puchheim pünktlich zum Münchner Wiesenende auf die Puchheimer Volksfest-Saison 2017 einstimmen. Beim Glücksrad können zum Beispiel Groß und Klein tolle Preise rund um das Volksfest gewinnen.

Malwettbewerb und Infomationen zum Volksfest 2017

Die kleinen Künstler werden wie im vergangenen Jahr wieder eingeladen, am Kinder-Malwettbewerb teilzunehmen und können die Anmeldeformulare gleich mitnehmen. Darüber hinaus haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich über das kommende Puchheimer Volksfest zu informieren, welches ganz unter dem Motto „ Fünf Jahre Auftakt“ stehen wird. **FOTO: TB**

Teilnahme an Steuben-Parade in New York

Am 17. September feierte New York auf der weltberühmten Fifth Avenue die 59. Steuben-Parade – und mit dabei war in diesem Jahr auch die Freiwillige Feuerwehr Puchheim Bahnhof. Die Gruppe wurde begleitet vom Ersten Bürgermeister Norbert Seidl und seinem Stellvertreter Rainer Zöller sowie dem Referenten für Feuerwehr und öffentliche Sicherheit, Michael Burkhart.

Zweiter Vorsitzender Marco Arnold und Zweiter Schriftführer Martin Almstätter hatten die umfangreichen Organisationsaufgaben übernommen. Verbindungen nach New York bestehen durch Martin Almstätters Schwester Gabi Hegan, die seit vielen Jahren in New York lebt und mit ihrem Unternehmen „CityKinder“ regelmäßig an der alljährlichen Steuben-Parade teilnimmt.

„So kam dann die Idee auf, sich als Freiwillige Feuerwehr Puchheim Bahnhof um die Teilnahme an der Steuben-Parade zu bewerben“, berichtet Martin Almstätter. Der Vorschlag fand großen Anklang bei den Kameraden. Almstätter reichte alle erforderlichen Bewerbungsunterlagen ein, und tatsächlich erfolgte im Dezember die offizielle Einladung des Komitees der Steuben-Parade für eine Teilnahme in 2016.

Am 15. September ging es endlich los. Die gesamte Vorstandschaft war mit dabei, so



auch die Ersten und Zweiten Kommandanten Thomas Rieck und Michael Viehhauser sowie die Ersten und Zweiten Vorsitzenden Bernd Emslander und Marco Arnold. Offiziell begann das Programm am Vortag der Steuben-Parade mit einem Empfang der teilnehmenden Gruppen im New Yorker Rathaus am Vormittag und einem Gala-Bankett.

Der Samstag startete mit einem Festgottesdienst in der St. Patrick's-Kathedrale an der Fifth Avenue, bevor sich dann ab 12 Uhr die eigentliche Parade als Höhepunkt der Reise in Bewegung setzte. Die Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Puchheim präsentierte sich in ihren Uniformen und führte auch die offizielle Puchheimer Feuerwehrfahne mit. Insgesamt wirkten etwa 30 Vereins-

gruppen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz mit sowie eine Vielzahl deutsch-amerikanischer Vereine in ihren Kostümen, Trachten und Uniformen. Tausende von Zuschauern säumten am Straßenrand und auf den Tribünen den Umzug.

In Ergänzung zum offiziellen Programm der Steuben-Parade hatten Martin Almstätter und Marco Arnold noch weitere gemeinsame Programmpunkte für den Aufenthalt in New York geplant. Neben einem gemeinsamen Besuch des 9/11-Memorials, der Gedenkstätte des Ground Zeros und des dazugehörigen Museums, sowie des One World Trade Centers gab es auch eine große Stadtrundfahrt sowie den Besuch einer Feuerwache und die Begegnung mit den dortigen

Kameraden. Mit der Freiwilligen Feuerwehr Puchheim Bahnhof hat in diesem Jahr erstmals eine Puchheimer Organisation an der Steuben-Parade teilgenommen.

Für die Reisekosten kamen alle Teilnehmer selbst auf, die Stadt beteiligte sich jedoch mit einem kleinen Zuschuss vor allem für die Reiseorganisation. Organisator Martin Almstätter blickt mit Freude auf die gemeinsamen Tage in New York zurück: „So eine Reise schweißst die Gruppe zusammen und pflegt die Kameradschaft.“ Erster Bürgermeister Norbert Seidl schließt sich ihm an: „Die Teilnahme in New York wird für alle eine bleibende Erinnerung sein und natürlich ging es auch darum, die Stadt zu präsentieren.“ **FOTO: TB**

ASYLHELPER



Bei der Sitzung (v.l.): Ute Eggert, Norbert Seidl, Dr. Herbert Kränzlein, Thomas Epp und Ramona Probst. **FOTO: TB**

Koordinationskreis

Im Sitzungssaal des Rathauses fand am 18. Juli ein Treffen des Koordinationskreises der Asylhelfer statt. Der Koordinationskreis mit seinen derzeit 14 Arbeitsschwerpunkten trifft sich regelmäßig, um aktuelle Probleme zu besprechen und einen Überblick über die momentane Situation in den drei Puchheimer Asylbewerberunterkünften zu geben. Themenschwerpunkte der Sitzung waren Arbeits- und Sprach-

kursmöglichkeiten für die Flüchtlinge, die Sicherheit in den Einrichtungen sowie die Objektbetreuungen durch das Landratsamt Fürstenfeldbruck. Erster Bürgermeister Norbert Seidl bedankte sich bei allen Beteiligten für ihr Kommen und das Engagement in dieser Runde und betonte noch einmal die große und von hoher Kompetenz geprägte Hilfsbereitschaft des Koordinationskreises. **FOTO: TB**

TEE und SCHÖNE DINGE

AUSGEWÄHLTE ARTIKEL ZUM **1/2 PREIS**

Am Marktsonntag, 2.10.2016 werden wir einen **Teilträumungsverkauf** wegen **Sortimentsumstellung durchführen, und laden Sie herzlich zum Stöbern ein.**

Erika Röder
Lochhauser Straße 36
82178 Puchheim
Telefon (089) 89 19 92 16
www.tee-und-schoene-dinge.de

Schuh Meier

Die neuen Herbstmodelle sind schon da ...

rieker, remonte, WALDLÄUFER, REMONTE DORNDORF, Gabor

Lochhauser Straße 22 · Puchheim · ☎ 089/84 93 35 88

Das **Schokolädchen**

Tag der Schokolade
Unter dem Motto „Schokolade verbindet“ laden wir Sie am **14.10.2016** zum Tag der Schokolade ein. Ab 12.00 Uhr: Schokoladen-Hunde genießen Anmeldung erbeten.

Fotowettbewerb:
Schicken Sie uns Ihr lustigstes Schokoladenfoto!
Die **Top 5** erhalten einen schokoladigen Preis im Wert von je 20,00 EUR.
E-Mail: info@dasschokolaedchen.de

Lochhauser Str. 36
82178 Puchheim
Telefon: 089 - 80 07 03 82
www.dasschokolaedchen.de

Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag 8:00 - 13:00 Uhr

FÜNF JAHRE STADT PUCHHEIM

Landtags-Vizepräsident gratuliert



In das „Goldene Buch“ der Stadt Puchheim trug sich Reinhold Bocklet (Mitte), Erster Vizepräsident des Bayerischen Landtages, anlässlich der Feierlichkeiten „5 Jahre Stadt Puchheim“ am Donnerstag, 4. August 2016, im Sitzungssaal des Puchheimer Rathauses ein. Er be-

glückwünschte Puchheim „zu erfolgreichen fünf Jahren als Stadt“. Diese Jahre hätten eindrucksvoll bewiesen, dass die Entscheidung, die Stadterhebung zu beantragen, absolut richtig war.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl (links) und Zweiter Bürgermeister Rainer Zöllner

(rechts) dankten Bocklet für die Glückwünsche und vor allem dafür, dass er sich als Wegbereiter der Stadterhebung Puchheims verdient gemacht habe. 2010 hatte der Landtagsvizepräsident nach einem klärenden Gespräch mit Innenminister Joachim Herrmann den damaligen Bürgermeistern von Puchheim, Olching und Gröbenzell eröffnet, dass der Minister seine grundsätzliche Zustimmung zur Stadterhebung gegeben hatte. Tatsächlich waren dann 2011 die Stadterhebungsanträge Puchheims und Olchings von Erfolg gekrönt, während die Bürger von Gröbenzell mehrheitlich gegen die Erhebung der Gemeinde zur Stadt gestimmt hatten.

FOTO: TB

UNGARN

Fest zur Partnerschaft

Am 11. Oktober 1991 wurde die Urkunde zur Begründung der Partnerschaft zwischen den Städten Nagykanizsa, Zalakaros und Puchheim unterzeichnet. Diese seit 25 Jahren bestehende Freundschaft will die Stadt Puchheim mit geladenen Gästen aus allen vier Partnerstädten sowie den Bürgerinnen und Bürgern aus Puchheim feiern. Dazu lädt die Stadt am 21. Oktober 2016 von 17 bis 19 Uhr in das

Kulturzentrum PUC ein. Nach einem kurzen Empfang im Foyer des PUC wird im Konzertsaal ein festliches Programm zu Ehren der 25-jährigen Partnerschaft geboten. Im Zuge der Veranstaltung wird der Deutsch-Ungarische Verein, der von Anfang an als Motor dieser Partnerschaft agierte, für 25 Jahre besonderes Engagement durch Herrn Bürgermeister Ferenc Novák aus Zalakaros geehrt.

SCHWIMMHALLE

Neue Öffnungszeiten

Die Stadtverwaltung gibt bekannt, dass in der Schwimmhalle am Gernerplatz die Öffnungszeit für den allgemeinen Badebetrieb donnerstags ab dem 29. September auf 19 Uhr verkürzt wird. Die allgemeinen Öffnungszeiten sind der Homepage der Stadt Puchheim unter www.puchheim.de zu entnehmen.

Darüber hinaus gibt die Stadtverwaltung bekannt, dass seit der Wiedereröffnung der Puchheimer Asylbewerber Tanveer Ahmad als Schwimmmeisterhelfer das

Team der Schwimmhalle im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses unterstützt.

Durch die hohe Besucherzahl von Asylbewerbern ist zu den Allgemeinen Öffnungszeiten zur Aufrechterhaltung der Sicherheit aller Badegäste an stark besuchten Tagen eine zusätzliche Badeaufsicht notwendig. Tanveer Ahmad ist mehrmaliger „Pakistanscher Schwimmmeister“, ausgebildeter Rettungsschwimmer und spricht mehrere Sprachen.

LESENACHT

Detektive am „Tatort Bibliothek“



Anfang August trafen sich 20 angehende Detektivinnen und Detektive in der Stadtbibliothek Puchheim. Die Literaturpädagogin Christine Dietzinger hatte alles für einen spannenden Abend unter dem Motto „Tatort Bibliothek“ vorbereitet. Die Kinder wurden im „Ermittlungsbüro“ empfangen und in Gruppen eingeteilt. Die Detektivausbildung beinhaltete Gedächtnisübungen, ein Rätselspiel um bekannte Kinderdetektive wie „Fünf Freunde“ und „Die drei ???“, das Anlegen einer Fingerabdruck-Kartei und das Basteln eines Periskops, mit dem man „um die Ecke sehen kann“. Alle Detektivanwärter bestanden und bekamen einen Detektiv-Ausweis sowie einen Geheimstift mit unsichtbarer Tinte.

Anschließend galt es einen Fall zu lösen. Eine berühmte Figur aus einem Buch war entführt worden. An Spielstationen mussten verschiedene Indizien und Beweise gesammelt werden. Geheimschriften konnten mit Codierscheiben entziffert werden, und Zeugen wurden befragt. Gemeinsam gelang es den Fall zu lösen. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde für die bestandene Detektivprüfung. Gegen 23 Uhr schlüpfen die Kinder in ihre Schlafsäcke und lasen, bis ihnen die Augen zufielen. Die letzten löschten gegen drei Uhr morgens ihre Taschenlampen.

Die Lesenacht mit Christine Dietzinger und dem Bibliotheksteam war also wieder ein schöner Erfolg.

FOTO: TB

NACHRUH

Trauer um Walter Kern

Die Stadt Puchheim trauert um Walter Kern, der am 28. Juli 2016 im Alter von 91 Jahren verstorben ist. Für seine Verdienste um das Gemeinwohl wurde er 2004 mit der Bürgermedaille der Stadt

Puchheim ausgezeichnet. Walter Kern war acht Jahre Mitglied des Seniorenbeirats, davon vier Jahre Vorsitzender. Darüber hinaus betreute er viele Jahre die Senioren der evangelischen Gemeinde.

SCHULANFANG

Buchempfehlungen

Das Team der Puchheimer Stadtbibliothek empfiehlt zum Schulstart eine Vielzahl interessanter Bücher.

Lernhilfen für Eltern: Jedes Kind kann lesen und schreiben lernen: LRS, Legasthenie, Rechtschreibschwäche – wie Eltern helfen können; Richtig lernen in der Grundschule: mit Spaß und Motivation zum Lernerfolg; Ich freu mich auf die Schule: Ratgeber zum Schulanfang; Das fängt ja gut an!: das kleine Buch zum Schulanfang; Das linkshändige Kind in der Grundschule; Ein toller Schulstart: Erfolg und Spaß vom ersten Schultag an; Jedes Kind kann rechnen lernen;

Rechenschwäche vorbeugen; Bei schlechten Noten helfen gute Eltern; 33 Lehrer mit denen ihr Kind rechnen muss: Typen & Tipps – für eine glückliche Schulzeit.

Zum Vorlesen: Paulas erster Schultag; Hurra, ich komme in die Schule!; Ein Dackel in der Schultüte; Drei Schultüten für Nele.

In der Bibliothek finden Sie darüber hinaus Lernhilfen für alle Schularten und die meisten Fächer. Circa 6.000 Kinderbücher können entliehen werden. Zur Entspannung gibt es Spiele, CDs, DVDs. Weitere Infos auch unter www.puchheim.de, Rubrik „Bibliothek“.

ARAS®

www.aras.de

Exquisite Tiernahrung im Heimliefer-Service

Wir laden Ihren vierbeinigen Freund gerne zu einem kostenlosen Probeessen ein und freuen uns auf Ihren Anruf!

ARAS-Depot Fünfseenland E. Löfflath
Tel. 0 89 / 89 02 05 96 · info@aras-muenchen.de · www.aras-muenchen.de

DER REISEEXPERTE FÜR KREUZFAHRTEN

DER Deutsches Reisebüro

Lochhauser Straße 8
82178 Puchheim
t: 089-8005721
puchheim1@der.com
www.der.com/puchheim1



STADTARCHIV GEHT NEUE WEGE

Puchheimer Beitrag zum Umgang mit NS-Geschichte

Das Stadtarchiv Puchheim beschreitet neue Wege bei der Vermittlung von ortsgeschichtlichen Erkenntnissen. So leistete die Archivleiterin Mandy Weidner mit ihrem Vortrag über den „Umgang mit der NS-Geschichte bei der Stadt Puchheim – Beispiele aus Wirtschaft und Verwaltung“ einen wichtigen Beitrag im Rahmen eines regionalen Erfahrungsaustausches der „Wirtschaftsarchive Bayern“ am 19. Juli 2016 im MAN Truck Forum in München. Puchheims Erster Bürgermeister Norbert Seidl und Jens Tönjes als Spitzenvertreter der Stadtverwaltung wurden von Dr. Eva Moser, Leiterin des Bayerischen Wirtschaftsarchivs (BWA), herzlich zu der Konferenz willkommen geheißen.

Übergeordnetes Thema der Arbeitstagung war „Wirtschaft und Staat im Spannungsfeld: Herausforderung für Archive“. Welchen Spannungsfeldern ein kommunales Archiv dabei ausgesetzt sein kann, beleuchtete Weidner in Wort und Bild am Beispiel der Hausmüll-Fabrik Puchheim. Sie schilderte die Entwicklung des damals hochmodernen Abfallverwertungsbetriebes bis zum Tode des langjährigen Fabrikdirektors Julius Einhorn, der Jude war und 1929 starb. Sie hob hervor, dass der Ankauf der Fabrik im Jahr 1933 durch den Münchner Fuhrunternehmer Alois Harbeck wohl aus rein wirtschaftlichem Interesse erfolgt war. Denn Harbeck war es in den 1920er-Jahren gelungen, die Konzession für die Müllabfuhr in ganz München zu erlangen.



Mandy Weidner, Leiterin des Stadtarchivs Puchheim, bei ihrem Vortrag. FOTO: TB

„Da war die Übernahme der Puchheimer Hausmüll-Fabrik der nächste logische Schritt.“ Weidner zeichnete nach, wie Harbeck nach Beginn des Zweiten Weltkriegs 1939 mit Personalmangel zu kämpfen hatte. Der Einsatz von

Zwangsarbeitern im Verwertungsbetrieb in Puchheim lasse sich bisher nicht nachweisen. Forschungen dazu liefen aber weiter.

Offener Umgang der Stadt Puchheim mit der Vergangenheit

Als weiteres Beispiel für den offenen Umgang der Stadt Puchheim mit der NS-Geschichte ging Mandy Weidner auf das Schicksal der Familie Bäuml ein. Josef Bäuml war Jude und hatte in den Jahren 1905/07 die Fischzuchtanstalt „Gröben“ zwischen Gröbenzell und Puchheim erworben. Er starb 1938 in München. Danach wurde der Familie Bäuml der gesamte Besitz in Puchheim nach den nationalsozialistischen

„Arisierungsbestimmungen“ entzogen. Um Wiedergutmachung nach dem Krieg kämpfte die Familie Bäuml vergeblich. Abschließend berichtete Weidner von der Puchheimer Archivrecherche über Julius Wölfinger, Kunstmaler und Oberst a. D., der von 1963 bis 1993 in Puchheim gelebt und der damaligen Gemeinde eines seiner Bilder verkauft hatte: ein idyllisches Puchheimer Wintermotiv, das in scharfem Kontrast zu seiner Wehrmachtsgeschichte steht. Denn Julius Wölfinger war in der NS-Zeit als Kampfgruppenkommandeur mit der Gesamtführung des „Unternehmens Kalawrita“ betraut worden, der berüchtigten „Säuberungsaktion“ gegen griechische Partisanen auf dem Peloponnes. WERNER DREHER

FAIRTRADE-STADT PUCHHEIM

Fußbälle für die Schulen



Bei der Übergabe der Fußballbälle (v.l.): Darja Konec-Fakler (Projektleiterin Fairtrade-Stadt Puchheim), Sabrina Färber (Grundschule Süd), Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Dominik Bauer (Mittelschule), Daniel Wirth (Realschule, Fairtrade-School), Franziska Baumgartner (Gymnasium Puchheim) sowie die Kinder der Klasse 1b der Grundschule Süd. FOTO: TB

Puchheim ist Fairtrade-Stadt. Mit fair gehandelten Fußballen will die Stadt ein Zeichen

setzen und den Fairen Handel auch an den Puchheimer Schulen erlebbar machen.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl überreichte daher am 26. Juli Fairtrade-Fußbälle an die Kinder der Klasse 1b der Grundschule Süd mit ihrer Lehrerin Sabrina Färber sowie an die Vertreter von Mittelschule, Realschule und Gymnasium. Die Laurenzer Schule sowie die Grundschule am Gernerplatz haben ihre Bälle zu einem späteren Zeitpunkt erhalten.

Die „Puchheim spielt fair“-Bälle sind fair und ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt. Fairtrade ermöglicht bessere Arbeits- und Lebensbedingungen. Mit dem Kauf fair gehandelter Bälle unterstützt die Stadt einmal mehr den Fairen Handel.

65 JAHRE LIEDERKRANZ

Festliches Chor-Konzert

Der Liederkranz Puchheim lädt anlässlich seines 65-jährigen Bestehens zu einem festlichen Chor-Konzert am Sonntag, 23. Oktober, um 17 Uhr in der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche in Puchheim sehr herzlich ein. Dargeboten werden

für alle Interessierten geistliche Lieder und Arien der Romantik von Schubert und Verdi sowie außerdem Kompositionen von Brahms und Elgar. Der Eintritt zu der Konzertveranstaltung ist frei, Spenden nimmt der Chor gerne entgegen.



Kirchweih-Essen
Kirchweih-Essen am SA, den 15.10. & SO, den 16.10. durchgehend
mit frischer Gans, Ente & Wild!
Reservierung erbeten!

Sonntags-Brunch jeweils 13. 11. und 11. 12. 2016 und Termine Jan. bis März 2017 ab 11 Uhr – ab € 15,90!
Schon an Ihre Weihnachtsfeier gedacht? Sichern Sie sich Ihren Termin
Räumlichkeiten für Veranstaltungen von 20 - 100 Personen – sprechen Sie uns an!
Kegelbahn im Haus zum Spaß-Kegeln! Infos siehe Homepage

www.buergerstuben-puchheim.de

Bürgermeister-Ertl-Str. 1a, im Sportzentrum, Tel. 089 / 99 75 66 82
82178 Puchheim - Mo. bis Fr. ab 15 Uhr, Küche ab 17 Uhr, Sa. + So. durchgehend ab 11 Uhr

KULTURVEREIN PUCHHEIM

Literarische Entdeckungsreise

Der Kulturverein Puchheim e.V. lädt alle Lesebegeisterten ein zu einer literarischen Entdeckungsreise in die jüngere Gegenwartsliteratur der Niederlande und Flanderns am Mittwoch, 12. Oktober, um 19.30 Uhr in der Alten Schule in Puchheim-Ort, Augsburgstr. 6. Der Eintritt ist frei. Es liest die Schauspielerin Cordula Hubrich. Die Veranstaltung wird moderiert von der Kulturwissenschaftlerin Harriet Paschke vom Kulturverein Puchheim e.V., Mitveranstalter sind die Stadtbiblio-

thek Puchheim sowie die Buchhandlung Bräunling. Die Veranstaltung findet begleitend zur Frankfurter Buchmesse statt. Unter dem Motto „Das ist, was wir teilen“ stellen die Niederlande



zusammen mit Flandern als Ehrengäste der Frankfurter Buchmesse ihren diesjährigen Auftritt. Flandern ist der niederländisch sprechende Teil Belgiens. Die Niederlande und Flandern haben nicht nur eine gemeinsame Sprache, sondern blicken auch auf eine gemeinsame Geschichte zurück, insbesondere aber auf Gemeinsamkeiten im Bereich der Kultur und Literatur. Eine kleine Auswahl aus den unterschiedlichsten Literaturgenres davon werden vorgestellt. FOTO: TB



Steuerkanzlei Sandner & Margreiter
Gutenbergstraße 3, 82178 Puchheim
Telefon 0 89/8 40 39 14 12
Telefax 0 89/8 40 39 14 20
E-Mail: Margreiter.Robert@T-Online.de
Internet: www.steuerlex.de/margreiter-sandner

Unsere Steuerberaterprofis sind für Sie da!

Unser Portfolio umfasst:	Wir beraten bei:
• klassische Steuerberatung	• Existenzgründungen
• Finanzbuchhaltung	• Umstrukturierungen in der Körperschaft
• Lohn- und Gehaltsabrechnung	• Sanierungen
• Steuererklärungen	• Finanzgerichtliche Verfahren
• Jahresabschlüsse	• Unternehmensnachfolge
• Bewertungsleistungen	

DEUTSCH-FINNISCHER CLUB

Reise in den Südwesten Finnlands

Vom 31. Juli bis 10. August war eine 25-köpfige Gruppe des Deutsch-Finnischen Clubs Puchheim auf einer Studien- und Partnerschaftsreise im Südwesten Finnlands, der Wiege der finnischen Kultur, unterwegs. Nach Helsinki wurde die Künstlerkolonie Tuusula besucht, wo nicht nur bedeutende Maler lebten, sondern auch der Komponist Jean Sibelius. Insgesamt standen etliche Gutshöfe auf dem Programm, von denen die Industrialisierung des Südwestens ausging und die auch kulturelle Zentren waren. Neben bedeutenden Bauwerken aus der Zeit des Jugendstils gab es auch viel Natur zu bewundern. Seen, Inseln und Wälder prägen fast überall in Finnland die Landschaft.

In Salo, der Partnerstadt Puchheims, wurde die Gruppe von einer Delegation der Stadt empfangen. Es gab interessante Gespräche im Rathaus bei Häppchen und Getränken, und ein Abend wur-



de an einem See mit Schwimmen, Sauna und Grillen in fröhlicher Atmosphäre verbracht. Die Stadt Salo, die nach einer Gebietszusammenlegung ungefähr so groß ist wie der Landkreis Fürstfeldbruck, bietet neben Naturschutzgebieten auch sehr viel Sehenswertes: alte Steinkirchen, ehemalige Eisenhütten, die heute anderen Nutzungen zugeführt worden sind, Glasbläsereien, Gutshöfe und natürlich der Donners-tagmarkt in Salo, wo man sich trifft, einkauft, verkauft

und auf der Bühne am Platz Vorführungen jeglicher Art geboten bekommt. Salo, das nach dem Niedergang von Nokia sehr gelitten hat, scheint sich langsam wieder zu erholen. Kleinere Unternehmen siedeln sich wieder an, und man bemüht sich sehr, Neues anzulocken.

Turku und Tampere wurden von den Puchheimern ebenfalls besucht. Turku war die alte Hauptstadt, Tampere liegt zwischen zwei Seen und war wegen der Stromschnellen zwischen diesen schon

früh ein Industriestandort, weil man Energie zur Verfügung hatte. Ein Tagesausflug nach Mänttä mit der größten privaten Kunstsammlung der Nordischen Länder bildete den Abschluss der Reise. Es ging dann mit dem Bus zurück nach Helsinki zum Flughafen Vantaa.

Entgegen aller Fragen von Unbeteiligten, ob denn die Mücken nicht furchtbar seien, kann nur gesagt werden, dass es keinen oder wenn, dann nur ganz wenige Stiche gegeben hat. FOTO: TB

WICHTIGE TERMINE

WOHN-PARK

Thema Glück

Der Bewohnerbeirat des Wohnparks Roggenstein lädt ein zu einer Veranstaltung mit Ernst Pilick am Freitag, 30. September, um 19 Uhr im Gemeinschaftsraum des Wohnparks Roggenstein. Der Schauspieler stellt an diesem Abend seine Betrachtungen zum Thema Glück dar. Er greift dabei auf Klassiker wie Goethe, Schiller, Lessing, Hebel, Schopenhauer und Kästner zurück, denen nichts im Leben fremd war, also auch nicht das Glück. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

D'BUACHHAMER

Bergmesse

Der Verein d' Buachhamer hat sich den Platz am Ofenrohr für eine besondere Veranstaltung ausgesucht und lädt herzlich ein: Am Sonntag, 2. Oktober, findet am Parsberg um 10 Uhr eine Bergmesse zum Erntedankfest mit Pfarrer Ulrich Bach statt. Der MGV Harmonie unter Joachim Dorfmeister umrahmt musikalisch mit der „Waldler-Messe“; eine kleinere Besetzung der Stadtkapelle Puchheim unter Wolfram Rotherth unterstützt die Mitfeiernden instrumental zu Liedern aus der „Deutschen Messe“ von Franz Schubert. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es am gleichen Ort einen gemütlichen Frühschoppen, bei dem für alles gesorgt ist. Bei Regen findet der Erntedankgottesdienst um 10 Uhr in der Kirche Maria Himmelfahrt statt, der Frühschoppen entfällt dann. Der Verein freut sich schon jetzt auf viele Mitfeiernde.

MODELLBAHNFREUNDE
Monatstreffen

Die Freunde der Modellbahn Puchheim treffen sich regelmäßig (fast jeden Dienstag um 20 Uhr) im Clubraum U 7 im Bürgertreff. Die Modellbahnfreunde suchen weiterhin neue Mitglieder aller Altersklassen zur Verstärkung ihrer Truppe. Derzeit wird kein Mitgliedsbeitrag erhoben. Nächster fester Termin ist am Dienstag, 4. Oktober, um 20 Uhr. Bitte die weiteren festen Termine für das Kalenderjahr 2016 vormerken. Diese sind am 11. November und am 6. Dezember.

VOLKSHOCHSCHULE

Erinnern – nicht vergessen

Damit die Zukunft gelingen kann, sollte man über die Vergangenheit Bescheid wissen - mehrere Veranstaltungen, verteilt über das kommende halbe Jahr, beleuchten das aktuelle VHS-Motto „Erinnern – nicht vergessen“ von unterschiedlichen Seiten: Los geht's mit einer Ausstellung im Bürgertreff, bei der Zeichnungen vom München der 1946/47er-Jahre gezeigt werden. Gegenübergestellte Fotos von heute dokumentieren die gewaltige Aufbauarbeit von damals und auch die damit verbundenen Veränderungen im Stadtbild. Die Tochter des Künstlers Benedikt Gruber lebt in Puchheim und erzählt von ihrem Vater

auf der Vernissage am Donnerstag, 6. Oktober, von 18.30 bis 19.30 Uhr im Bürgertreff. Der Eintritt ist frei.

Beim vhs-Gespräch „Weißt Du noch? Damals in Puchheim 1945 bis 1975“ begrüßt Erich Hage, Lokalhistoriker und Vorstand der hiesigen VHS, am Donnerstag, 13. Oktober, um 19 Uhr im Bürgertreff Erna Schweigler (geb. 1931), Ende der 1960er-Jahre Gründungsmitglied des katholischen Kindergartens St. Joseph, 1984 bis 2002 Gemeinderätin, seit 1991 in der Seniorenarbeit tätig und heute Leiterin des Seniorentreffs sowie seit 2008 Puchheimer Ehrenbürgerin, Anton Fürst (geb. 1939), Mitglied der Au-

binger Weidegenossenschaft, heute Vorsitzender des Aubinger Archivs und Franz Hany (geb. 1934), früherer Leiter des Harbeck'schen Gutshofes in Puchheim. Der Eintritt ist frei.

Auch zahlreiche Führungen widmen sich dem aktuellen Semesterschwerpunkt – die genauen Ziele mit Zeiten und Kosten findet man im Programm-katalog, der im Bürgertreff, im Rathaus und an vielen Stellen in der Stadt ausliegt. Besonders einfach ist die Anmeldung per Telefon 089 803710 oder über die Webseite www.vhs-puchheim.de mit allen Informationen zu Terminen und Gebühren.

SCHACH-FREUNDE PUCHHEIM

Kurs für Jugend wird fortgesetzt

Der Verein Schach-Freunde Puchheim e.V. setzt auch in diesem Jahr seinen beliebten Jugendschachkurs wieder fort. Jeden Samstagvormittag, beginnend im Oktober, treffen sich Kinder und Jugendliche im Bürgertreff, dem VHS-Gebäude in Puchheim, Am Grünen Markt, um sich die Feinheiten des königlichen Brettspiels erklären zu las-

sen. Einsteiger starten um 9.30 Uhr, Fortgeschrittene beginnen ab 10.15 Uhr. Gespielt wird bis 11.30 Uhr. Natürlich sind auch schachbegeisterte Mädchen willkommen.

Als weiteres Angebot ist Schulschach in Vorbereitung. Bestärkt durch das erworbene Schulschachpatent des Deutschen Schachbundes plant Jugendtrainer Wolfgang

Romberger, auch in den Puchheimer Schulen bei Interesse Schach anzubieten.

Für Erwachsene findet der Schachabend jeden Dienstag ab 19.30 Uhr in den Bürgerstuben in der Bürgermeister-Ertl-Str. 1 in Puchheim statt. Kiebitze und Schachbegeisterte sind herzlich willkommen. Nähere Informationen: www.schach-puchheim.de.

**Überflutete Keller?
Grundwasserprobleme?**

WIR HABEN LÖSUNGEN

RANKS
WASSERSCHUTZSYSTEME

Telefon: 08141/290 629
www.wasserschutzsysteme.info
Maximale Sicherheit mit 5-Jahre-Gewährleistung

**Privatpraxis
Orthopädie**

www.doctor-becker.de
Puchheim 089/849 333 50

Alle privaten Kassen und Beihilfe
Postbeamtenkassen – KVB I-III
Standardtarif – Studententarif
Selbstzahler – Nicht Versicherte

Einrichtungen
+ Küchenstudio
Weiterempfohlen: Seit 1852

**MOBEL
FEICHT**

Landstraße 6 • 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 • www.moebel-feicht.de
Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
und nach Vereinbarung

PROGRAMM DES PUC IM MONAT OKTOBER

Herbstliches Kultur-Feuerwerk

Konzert**Freitag, 7. Oktober 2016**
20 Uhr**Queenz of Piano**

Das inzwischen dritte Programm der Queenz of Piano ist wieder ein kurzweiliges Konzerterlebnis mit hohem Spaßfaktor. Mit der Mischung aus rasanter Spieltechnik, akrobatischen Fähigkeiten und kabarettistischem Talent schaffen Jennifer Rütth und Anne Folger ein einzigartiges Gesamtkunstwerk auf zwei Ebenen: eine brillante Verbindung aus Musik und Humor sowie einen furiösen Grenzgang zwischen Klassik und Pop an zwei Flügeln.

Veranstalter: Stadt Puchheim

Eintritt: 19,50 Euro,

ermäßigt 15,10 Euro

PUC, Béla Bartók-Saal

VVK: PUC, Buchhandlung Bräunling Puchheim, SW Kartenservice Germering, puc-puchheim.de

Folk-Konzert**Samstag, 8. Oktober 2016**
20 Uhr**The Fretless**

The Fretless haben alle eine klassische Ausbildung an der renommierten Berkeley Universität erfahren. Sie gilt als eine der großen Kadenschmieden weltweit. Bevor sie aber dort eingetroffen sind, loderte schon tief in ihren Herzen die Liebe zur Folkmusik. Zum Repertoire gehören ein Feuerwerk an Jigs & Reels, aber auch Herz berührende Slow Airs, und mit Ivonne Hernandez hat man nicht nur eine feine Sängerin, sondern auch die fünfmalige „Grand North American Fiddle Championess“.

Veranstalter: Stadt Puchheim

Eintritt: 17,30 Euro,

ermäßigt 14 Euro

PUC, Béla Bartók-Saal

VVK: PUC, Buchhandlung Bräunling Puchheim, SW Kartenservice Germering, puc-puchheim.de

Kabarett**Freitag 14. Oktober 2016**
20 Uhr**2. Puchheimer Brett Nacht**

Nach dem fulminanten Start der Reihe „Puchheimer Brett Nacht“ gibt es nun die zweite Brett Nacht. Und diesmal gibt es auch einen Gastgeber, der sonst jeden Donnerstag als „Puppenspieler vom BR“, in der BR-Satirendung „quer“, den kleinen Markus Söder oder die kleine Angela Merkel tanzen lässt: Joe Heinrich, Kabarettist und Puppenspieler. Zur 2. Brett-Nacht hat er tolle Gäste eingeladen: Cengiz Öztunc, einen türkischen Nikolaus aus Bad Reichenhall, die PrimaTonnen, die nicht nur mit ihren Liedern jeden Rahmen sprengen und den englisch-deutschen Comedy-Zauberer René Frotcher, der schon in der Zauber-Gala „Magisches Fürstenfeld“ das Publikum zum Lachen und Staunen brachte. Abgerundet wird dieser Abend durch handgemachte Hausmusik und einen Kurzauftritt von Bayerns berühmtestem Wolpertinger!

Veranstalter: Stadt Puchheim

Eintritt: 19,50 Euro,

ermäßigt 16,20 Euro

PUC, Béla Bartók-Saal

VVK: PUC, Buchhandlung Bräunling Puchheim, SW Kartenservice Germering, Amper-Kurier Tickets Fürstenfeldbruck, puc-puchheim.de

Jahreszeiten-Tango**Samstag, 15. Oktober 2016**
20 Uhr**El Piropo**

Inspiriert von den vier Jahreszeiten von Antonio Vivaldi und Astor Piazzolla öffnet das PUC die Tore für die Vielfalt der Welt des Tangos. Mit Musikern aus Europa und Südamerika veranschaulicht „el piropo“ das Wesentliche des Tangos: eine Musik, die aus der Mischung verschiedener Völker entstanden ist, welche sich, so sagt man, in den beiden Häfen Buenos Aires und Montevideo kreuzten. Ab 22 Uhr gibt es dann Tangotanz (Milonga) für jedermann mit Livemusik und DJ Alfredo von El Farolito bis 2 Uhr. Es spielen „Improvis-Tango“, ein JazzTango-Orchester unter der Leitung von Frank Wunderer (1. Set) und „el piropo“ (2. Set). Im Preis für die Konzertkarten ist der ganze Abend enthalten. Karten für das Tangotanz (Milonga) gibt es nur an der Abendkasse: 10,00 Euro ab 22 Uhr. Programmverantwortlicher: Frank Wunderer.

Veranstalter: Stadt Puchheim

Eintritt: 18,40 Euro,

ermäßigt 15,10 Euro

PUC, Béla Bartók-Saal

VVK: PUC, Buchhandlung Bräunling Puchheim, SW Kartenservice Germering, puc-puchheim.de

Tanz**Sonntag, 16. Oktober 2016**
14.30 Uhr**Tanztee mit Live-Musik**

Foxrott, Walzer, Cha-Cha-Cha ... Schwungvolle Tanzrhythmen sind das Programm der beliebten Veranstaltung am Sonntagnachmittag. Oldie-Freunde jeden Alters können dabei das Tanzen schwingen oder einfach zuhören und gemütlich Kaffee trinken. Es spielt „Die Zwei“.

Veranstalter: Stadt Puchheim PUC, Béla Bartók-Saal

Eintritt: 5 Euro, nur an der Tageskasse

Konzert**Montag, 17. Oktober 2016**
20 Uhr**2. Kammermusik in Puchheim**

„Paris - München - Moskau“ Im Mittelpunkt dieses Konzerts steht zum 100. Todestag von Max Reger ein Zwielingwerk aus seiner Münchner Zeit: zwei Trios in unterschiedlichen Besetzungen, die er unter einer gemeinsamen Opuszahl veröffentlichte. Dazu erklingen Werke des wenig älteren Franzosen Charles Koechlin und dessen Schülers Henri Sauguet sowie das Quintett des etwas jüngeren Russen Sergej Prokofiew.

Veranstalter: Kulturverein Puchheim e.V. und Stadt Puchheim

PUC, Béla Bartók-Saal

Eintritt: 16,20 Euro;

ermäßigt 14 Euro;

Schüler/Studenten 6,30 Euro

VVK: PUC, Buchhandlung Bräunling Puchheim, SW Kartenservice Germering, puc-puchheim.de

Kinderprogramm**Mittwoch, 19. Oktober 2016**
10 Uhr**Marotte Figurentheater**

Das Figurentheater Marotte aus Karlsruhe zeigt „Alibaba und die vierzig Räuber“. Es war einmal ein Zauberwort, das konnte Felsen öffnen. Es war einmal ein Mädchen, das besiegte 40 wilde Räuber. Es war einmal ein Land, da wohnten Geister in Lampen, und Teppiche konnten fliegen. Von wunderbaren Abenteuern, Geheimnissen und Wünschen, finsternen Mächten und dem Glück, das dem Mutigen treu bleibt, erzählt atemberaubend spannend und voll Poesie eines der schönsten Märchen aus Tausendundeiner Nacht. Für Kinder ab fünf Jahren. Dauer: 50 Minuten.

Veranstalter: Stadt Puchheim

PUC, Béla Bartók-Saal

Eintritt: 7,40 Euro;

ermäßigt 4,10 Euro

VVK: PUC, Buchhandlung Bräunling Puchheim, SW Kartenservice Germering, puc-puchheim.de

1. Jazz around the World**Donnerstag, 20. Oktober 2016**
20 Uhr**Bavaschöro**

1. Etappe: Brasilianische Kaffeemusik meets Bavaria. Die fünf Musiker der Münchner Band Bavaschöro verwandeln bayerische Orte in ein Fleckchen Rio de Janeiro, wenn sie brasilianisch-bayerischen Choro spielen. Choro ist eine brasilianische Form rhythmischer, virtuoser und lebensfroher „Kaffeehaus- und Tanzmusik“, die im 19. Jahrhundert in Rio entstand und ihren Ursprung in der europäischen Musiktradition hatte. Geprägt durch verschiedene musikalische Backgrounds versteht es Bavaschöro auf vortreffliche Weise, ihre musikalischen Vorlieben zusammenzuführen. Die Vorband stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Veranstalter: Stadt Puchheim und Kulturverein Puchheim e.V. PUC, Béla Bartók-Saal

Eintritt: 20,60 Euro;

ermäßigt 17,30 Euro;

Schüler/Studenten 9,60 Euro VVK: PUC, Buchhandlung Bräunling Puchheim, SW Kartenservice Germering, puc-puchheim.de

Kabarett**Samstag, 22. Oktober 2016**
20 Uhr**Max Uthoff**

„Gegendarstellung“ –

In einer Zeit, in der Günther Jauch ungestraft die Berufsbezeichnung Journalist tragen darf, in der sich das Kapital wie Rotz am Backen und Hartz IV oft nur die Fortsetzung von Stibb langsam III ist, gilt mehr denn je: Wer über den Tellerrand sieht, sieht viel mehr von der schmutzigen Tischdecke. Max Uthoff, Träger des Breiten Kreuzes und des Ordens pour la vérité, erzählt seine Sicht



Die Queenz of Piano: Jennifer Rütth und Anne Folger verbinden Musik auf gekonnte Weise.

FOTO: TB

der Dinge: Von der Wucht der Behauptung, mörderischen Geschäften, gesellschaftlichem Inzest und davon, dass Menschen, die in Schubladen denken, sich schon halb aufgeräumt fühlen. Veranstalter: Stadt Puchheim PUC, Béla Bartók-Saal

Eintritt: 25 Euro; ermäßigt 18,40 Euro

VVK: PUC, Buchhandlung Bräunling Puchheim, SW Kartenservice Germering, puc-puchheim.de

Visuelles Theater**Mittwoch, 26. Oktober 2016**
20 Uhr**Bodecker & Neander**

„Déja vu“ - das kann nicht sein, denn wir erleben einen Abend mit vollkommenen neuen Episoden der beiden tragikomischen Figuren, mit denen Bodecker & Neander seit über 15 Jahren weltweit die großen Häuser füllen. Die Kunst der Mime lassen sie auf ihre ganz eigene Art weiterleben. Veranstalter: Stadt Puchheim PUC, Béla Bartók-Saal

Eintritt: 20,60 Euro;

ermäßigt 16,20 Euro; Schüler/Studenten 9,60 Euro

VVK: PUC, Buchhandlung Bräunling Puchheim, SW Kartenservice Germering, Amper-Kurier Tickets Fürstenfeldbruck, puc-puchheim.de

Kabarett**Freitag, 28. Oktober 2016**
20 Uhr**Chris Boettcher**

Chris Boettcher – „s'Beste“, Parodie - Comedy/Kabarett - Musik. Der wohl vielseitigste bayerische Spaßmacher mit Anspruch präsentiert ein Feuerwerk aus Parodie, Standup-Comedy, Kabarett und Musik! Seine musikalischen „Bockfotzn“ wie der Wiesn-Hit „10 Meter geh“ haben Kultstatus wie seine Parodien „Lothar & Franz“ oder „Fränglisch mit Loddar“. Veranstalter: Stadt Puchheim PUC, Béla Bartók-Saal

Eintritt: 22,80 Euro, ermäßigt 20,60 Euro

VVK: PUC, Buchhandlung Bräunling Puchheim, SW Kartenservice Germering, puc-puchheim.de

**Sie verkaufen Ihre Immobilie?**

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten
– wir helfen Ihnen gerne!



Ihr Immobilienfachmann der Sparkasse Fürstenfeldbruck: Stefan Reich
Tel. 089 8400384
www.sparkasse-ffb.de



Sparkassen Immobilien
Größter Makler in Bayern

Autohaus Schlichting GmbH

– angenehm anders! –

Aubinger Weg 45 · 82178 Puchheim · Gewerbegebiet Nord

Tel. 0 89/80 48 31 od. 80 78 75 E-Mail: verkauf@auto-schlichting.de
Fax 089/80 11 98 Web: www.auto-schlichting.de

Auto-Reparatur für alle Marken

Reparatur und Unfallinstandsetzung aller Fabrikate
Kfz-Technik- & Karosseriebau – Meisterbetrieb
Autoglasservice • Lackschadenfreie Dellenentfernung
Miracle-Ausbeulsystem „Das haben nicht alle“
Hagelschadeninstandsetzung

KEGELCLUB PUCHHEIM



Jubiläumsfahrt Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des Kegelclubs Puchheim fuhren die Mitglieder am 13. August zu einem dreitägigen Ausflug an den Schliersee. Ein perfekt organisiertes Programm hielt die 23 Teilnehmer ganz schön auf Trab. Einer sehr interessanten Besichtigung des Wasserkraftwerks Kühtai in Tirol folgte eine Stadtführung durch Innsbruck. Mit einem ausgiebigen Abendessen wurde der Tag zu später Stunde beendet. Am Montagmorgen brachte der Bus die Gruppe zum Spitzingsee zu einer Wanderung zur Albert-Link-Hütte bei schönstem Sonnenschein.

FOTO: TB

ASYLHELPERKREIS

Hilfe Kinderbetreuung

Der Puchheimer Asylhelferkreis sucht Unterstützung bei der Kinderbetreuung. Sie mögen kleine Kinder und haben montags, mittwochs oder donnerstags circa zwei Stunden Zeit? Wunderbar! Unterstützen Sie den Asylhelferkreis Puchheim bei der Kinderbetreuung während der Sprachkurse!

Mit Ihrer Hilfe können die Eltern in Ruhe Deutsch lernen, während ihre Kinder spielen und basteln. Es sind keine Qualifikationen oder Vorbereitungen nötig. Das Kinderbetreuungsteam benö-

tigt lediglich nette Menschen jeden Alters, die einfach da sein können und Freude an kleinen Kindern haben. Spaß ist garantiert.

Die Zeiten sind montags von 16.30 bis 18.30 Uhr, dienstags von 15.30 bis 17.30 oder donnerstags von 19.30 bis 20.30 Uhr. Darüber hinaus besteht auch zu weiteren Zeiten Unterstützungsbedarf. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Gudrun Schröter, Stadt Puchheim, Tel. 089/80098-119, oder an Kathrin Mayer, E-Mail mayka77@web.de.

SENIORENBEIRAT

Termine im Oktober

Sturzfrei durch den Alltag: Herbst und Winter, am 12. Oktober, 15 Uhr, im Wohnpark Roggenstein, Carl-Spitzweg-Ring 4, und am 19. Oktober, 15 Uhr, in der Alten Schule in Puchheim-Ort.

Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats Puchheim am 13. Oktober, 9 Uhr, Wohnpark Roggenstein, Carl-Spitzweg-Ring 4.

Sprechzimmer Senioren, Alois-Harbeck-Platz 3, am 20. Oktober, 10 bis 12 Uhr, mit dem Thema „Training für Körper und Gedächtnis“.

HINWEISE UND VERANSTALTUNGEN

Babycafé Puchheim

Im Babycafé treffen sich Familien zum Austausch und um Kontakte zu knüpfen. Außerdem steht eine Familienbesucherin aus dem Baby-Besuchsprogramm „Willkommen im Leben“ für Fragen rund um die Gesundheit des Babys im ersten Lebensjahr zur Verfügung. In Puchheim gibt es zwei offene Treffs mit Familienbesucherin Elisabeth Baumgartner-Schwaiger:

Offener Treff im PUMUKI (Puchheimer Kinderreich), Nordendstraße 7, einmal im Monat donnerstags von 15 bis 16.30 Uhr, am 29. September, 27. Oktober, 1. Dezember.

Eltern-Kind-Café im Stadtteilzentrum, Adenauerstraße 18, einmal im Monat montags von 9.30 bis 11 Uhr, am 12. September, 10. Oktober, 14. November, 12. Dezember.

Verein Lepsy e.V. lädt ein

Der Verein Lepsy e.V. bietet ab Samstag, 1. Oktober, für Menschen mit psychischen Problemen / Alltagsorgen jeden ersten und dritten Samstag im Monat von 14.30 bis 17 Uhr Kaffee & Kuchen im Puchheimer ZaP (S4-Nähe) in der Heusstraße 3 an. Es ist ein zwangloses Beieinandersein, um raus aus dem Alltag zu kommen. Wer mag, kann hier andere Menschen kennenlernen, einfach nur ratschen oder sich auch Strick- oder Bastelsachen mitnehmen. Weitere Informationen bei Inga Reichardt, Lepsy – Lebenshilfe für psychisch Kranke e. V., Telefon 089/89465528.

Angebote des „Sprechzimmers für Senioren“

Zeichenkurs – Kulturverein Puchheim: 6. Oktober, 16 bis 17.30 Uhr; Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige: 11. Oktober, 16 bis 17.30 Uhr; Zeichenkurs – Kulturverein Puchheim: 13. Oktober, 16 bis 17.30 Uhr; Seniorenbeirat mit unterschiedlichen Themen: 20. Oktober, 10 bis 12 Uhr; Beratung pflegender Angehöriger und Demenz: 27. Oktober, 16 bis 17 Uhr; Mieterverein München: freitags 8 bis 18 Uhr – Termine nur nach vorheriger Vereinbarung unter 089/5521430. Die Tanzgruppe „Beschwingte Stunde bei Tanz“ fällt derzeit aus. Bei Interesse melden Sie sich bei Daniela Bartl. Auskünfte bei ihr unter Telefon 089/80903-222 oder E-Mail: daniela.bartl@diakoniefb.de

Vortrag „Der letzte Wille“

Ganz gleich ob er viel oder wenig zu vererben hat, so mancher möchte unabhängig von der im Gesetz geregelten Erbfolge den Nachlass in seinem Sinne verteilt wissen. Welche erblichen Regelungen grundsätzlich möglich sind, erfährt man beim kostenfreien Vortrag der Rechtsanwältin Christiane Karwatka-Kloyer unter dem Motto „10 Schritte zu meinem persönlichen Testament“ am Donnerstag, 6. Oktober, um 19 Uhr im ZaP (Mehrgenerationenhaus - Zentrum aller Puchheimer), Heusstraße 3.

Secondhand-Markt für Winterkleidung

Der Förderverein „Freunde der Nachbarschaftshilfe Puchheim e.V.“ veranstaltet am 11. und 12. Oktober 2016 einen Secondhand-Markt für Winterkleidung im Puchheimer Kulturzentrum PUC, Oskar-Maria-Graf-Straße 2. Annahme der Ware: 10. Oktober von 9 bis 18 Uhr; Verkauf: 11. Oktober von 9 bis 18 Uhr sowie 12. Oktober von 9 bis 12 Uhr; Abrechnung und Rückgabe: 13. Oktober von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 17.30 Uhr.

Angenommen werden Wintersachen, Kinderkleidung, junge Mode bis circa Gr. 38, Schwangerschaftskleidung, Sportartikel, Schlittschuhe, Schlitten, Ski und Skistiefel, Fahrräder, Babyartikel wie Kinderwagen usw. – aber keine Spielsachen. Wer Waren anbieten möchte, benötigt eine „Verkaufsliste“, erhältlich im Büro des Sozialdienstes Nachbarschaftshilfe Puchheim, Aubinger Weg 10 (Öffnungszeiten Mo, Di, Mi, Fr von 9 bis 12 Uhr, Do von 16.30 bis 18.30 Uhr). Die Listen werden ab 29. September gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro ausgegeben. Infos unter www.freunde-nbh-puchheim.de.

„Rama dama“ in der Planie

In der Planie wird in diesem Jahr zum zweiten Mal aufgeräumt. Nach dem Erfolg der städtischen Aufräumaktion im Frühjahr geht es am 15. Oktober zum Herbst-„Rama Dama“. Hierzu sucht das Team vom Stadtteilzentrum Planie mit der Grundschule Süd wieder viele fleißige Helfer. Treffpunkt ist am 15. Oktober um 10 Uhr vor dem Stadtteilzentrum in der Adenauerstraße 18. Müllsäcke, Handschuhe und Müllzangen werden vor Ort vom städtischen Bauhof zur Verfügung gestellt. Als Dankeschön werden alle zu einer Brotzeit ins Stadtteilzentrum eingeladen, außerdem winkt eine Verlosung. Um Aufräumaktion und Brotzeit gut vorbereiten zu können, wird um Anmeldung beim Stadtteilzentrum Planie gebeten unter Telefon 089/39293920 oder per E-Mail: info@stadtteilzentrum-planie.de.

HEOS
IHR IMMOBILIEN-PARTNER

Mieten • Kaufen • Vermitteln
Finanzieren • Hausverwaltungen
Grundstücksentwicklungen

seit über 45 Jahren Ihr Spezialist vor Ort

Sie möchten professionell verkaufen? Ihr Haus, Ihr Grundstück, Ihre Wohnung? Dann rufen Sie uns an! Tel.: 08141/3 60 60

Schulstr.15 • 82223 Eichenau • www.heos.de • info@heos.de

ST. JOSEF

Abend der Begegnung

Zum zweiten Mal lädt der Sachbereich Soziales von St. Josef ein zu einem Abend der Begegnung: am 29. Oktober um 18 Uhr im Pfarrheim St. Josef. Anmeldung ist nicht erforderlich, Eintritt frei. Bei der Veranstaltung im Frühsommer erzählten Menschen, die in den letzten Monaten nach Puchheim gekommen waren, von ihrer Flucht und ihrem Leben in Puchheim. Der Abend bietet auch Musik aus verschiedenen afrikanischen Ländern, Syrien und Bayern. Es kann zugehört und gemeinsam musiziert werden. Bayrische Volkstänze werden ebenso miteinander eingeübt wie Tänze aus anderen Kulturen. Kleine Köstlichkeiten der internationalen Küche werden wieder für das leibliche Wohl sorgen.

Der Schreiner machts g'scheit!

Möbel und Küchen und Essplätze vom Schreiner sind individuell planbar, hochwertig und kosten unterm Strich auch nicht mehr! **Fragen Sie uns!** Überzeugen Sie sich in unserer Ausstellung oder besuchen sie uns im web!

Warum muss man Schrauben zwingen?

www.huber-wohnen.de

Huber Schreinerei/Küchenstudio · Moorenweis · Tel. 08146/7597

PUCHHEIMER JUGENDKAMMERORCHESTER

Sommertournee nach Lettland und Schweden

Zu den vielfältigen Aktivitäten des Puchheimer Jugendkammerorchesters (PJKO) gehören die jährlichen Konzertreisen zu Beginn der Sommerferien, die dieses Orchester bereits nicht nur durch ganz Europa, sondern schon bis nach Japan geführt haben. Am 1. August 2016 brachen die jungen Musikerinnen und Musiker zusammen mit ihrem Leiter Peter Michielsen und seiner Frau Simone Burger-Michielsen unter der bewährten Reiseleitung von Ursel und Paul Bischof nach Lettland und Schweden auf.

Auf dem Programm standen Werke von Mendelssohn-Bartholdy, Bach, Tschairowsky, Rota und, als



Reverenz an das Gastland, die Sinfonia in d-Moll des schwedischen Geigers und Komponisten Per Brant. Erstmals präsentiert wurde das neue Programm im lettischen Dubulti und danach gleich in

der Hauptstadt Riga. Ein Gegenbesuch des Rigaer Orchesters mit seinem Leiter Mareks Romanovskis in Puchheim ist im kommenden Jahr geplant. Auch das dritte Konzert im Schloss Bauska war ein gro-

ßer Erfolg. „Belohnt“ wurden die Gäste aus Bayern mit einem Riesenkuchen in Brezenform. Danach ging es weiter nach Kuldiga, einem kleinen, idyllischen Städtchen.

Mit der Fähre ging es von

Riga nach Stockholm. Das Abschlusskonzert dieser Tournee fand in der Deutschen Kirche in der Altstadt von Stockholm statt. Zum Abschluss des Abends gab es „standing ovations“... Der vorletzte Tag wurde noch genutzt für eine Stadtbesichtigung und den Besuch berühmter Museen wie des Vasa-, des Astrid-Lindgren- und des Skansen Freilichtmuseums. Mit dem klassischen Bunten Abend klang die Reise aus. Auf dem Flughafen Stockholm löste ein Ständchen des PJKO so Begeisterung aus, dass die Celli ohne Zusatzkosten in den Laderaum durften. Nach zwölf erlebnisreichen Tagen kehrten alle glücklich zurück. FOTO: TB

SENIORENBEIRAT

Erste Bilanz nach einem Jahr Arbeit

Bei der Neuwahl des Seniorenbeirates Puchheim am 24. Juni 2015 wurden sieben Mitglieder als Vertreter der älteren Bevölkerung in Puchheim gewählt und nahmen ihre ehrenamtliche, politisch unabhängige Arbeit mit der konstituierenden Sitzung am 13. Juli 2015 auf.

Der Seniorenbeirat ist angetreten, um die immer älter werdende Bevölkerung Puchheims zu vertreten. Er versteht sich als Sprachrohr für die Belange der älteren Menschen und engagiert sich für eine seniorenfreundliche Stadt. Dabei ist seine Arbeit nicht aus-

schließlich auf die Interessen der älteren Menschen ausgerichtet, sondern er sieht seine Tätigkeit immer im gesamtgesellschaftlichen Kontext. So wird z.B. auch auf verschiedenen Gebieten mit dem Behindertenbeirat zusammengearbeitet.

Der Aufgabenbereich des Seniorenbeirates ist recht weit gesteckt. Größere Projekte werden in Arbeitskreisen bearbeitet. So engagieren sich die Mitglieder des Seniorenbeirats in ihrer Arbeit auf sozialem, kulturellem oder auch sportlichem Gebiet, wie der Antrag auf Einrichtung einer

Sozial-Beratungsstelle für alle Puchheimer Bürgerinnen und Bürger, die „Puchheimer Insel“; Unterstützung der bereits vorhandenen Einrichtungen der Altenhilfe; regelmäßige Besuche der Altenclubs in Puchheim; Beratung und Unterstützung für Angehörige von an Demenz Erkrankten durch den Arbeitskreis Demenz; einem Seniorenschreibetisch, in dem Kurzgeschichten geschrieben und gesammelt als Buch herausgegeben werden; fünfmal jährlich ein Angebot von informativen Vortragsveranstaltungen mit kompetenten Referenten; regelmä-

ßigen Übungsstunden zum Training von körperlicher und geistiger Beweglichkeit.

Der Vorsitzende Dr. Karl-Heinz Türkner vertritt gegenüber der Stadt die Interessen der älteren Puchheimer Bürgerinnen und Bürger wie zur altersgerechten Verkehrsplanung (z.B. barrierefreier Umbau des S-Bahnhofs), zur Schaffung von bezahlbarem und seniorenrechtlichem Wohnraum, zur Sicherstellung der ambulanten Altenpflege und zu seniorenrechtlichen Freizeit- und Sportmöglichkeiten sowie Gesundheitsangeboten. Darüber hinaus

setzt er sich für die Interessen der Senioren im Landkreis-Seniorenbeirat (LKSB), in der LandesSeniorenvertretung Bayern (LSVB) und im Arbeitskreis Seniorenpolitisches Gesamtkonzept (SPGK) ein.

Bei der letzten Seniorenbürgerversammlung im Juni 2016 wurde das aktive und engagierte Wirken des Seniorenbeirats zum Wohl der älteren Menschen sehr positiv gewürdigt. Weitere Informationen zur Arbeit des Seniorenbeirats, speziell auch zu den Arbeitskreisen „Puchheimer Insel“ und Demenz, erteilt Dr. Karl-Heinz Türkner.

Bewegungstreff eingeweiht



Sportreferentin Marga Wiesner und der Seniorenbeirat Puchheim luden bei strahlendem Sommerwetter am 3. August zur Einweihung des Bewegungstreffs mit Spiel und Bewirtung ein. Die anwesenden Senioreninnen und Senioren ließen sich von den Übungsleiterinnen Gudrun Vilhar, Mitglied des Seniorenbeirats, und Marga Wies-

ner, Sportreferentin, die speziell konstruierten Sportgeräte erklären und waren beim Koordinationsspiel mit großem Tuch und vielen Bällen voll bei der Sache.

Zweiter Bürgermeister Rainer Zöllner und der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Dr. Karl-Heinz Türkner, gaben in ihren Redebeiträgen der Hoffnung Ausdruck, dass die hier

geschaffenen Möglichkeiten von den Seniorinnen und Senioren eifrig genutzt werden, um sich fit zu halten und dabei auch Kontakte zu Gleichgesinnten zu knüpfen. Bei entsprechender Nutzung stellte Rainer Zöllner auch eine mögliche Erweiterung des Geräteparks in Aussicht.

Wie die Teilnehmerzahl zeigte, scheint allerdings dieser „Seniorenspielplatz“ hinter dem Rathaus noch zu wenig bekannt zu sein. Vielleicht könnten eine größere Hinweistafel und eine räumliche Abgrenzung etwa mit kleinen Büschen hilfreich sein. Wenn in Zukunft öfter mal die Oma den Enkel fragt „Gehen wir zuerst auf deinen oder auf meinen Spielplatz?“, wäre viel erreicht. FOTO: TB

NATURSTEINE MOISES 
Inhaber: Bernhard Moises
Grabdenkmäler, Inschriften, Reparaturen
Obere Lagerstr. 16 · Puchheim · Tel. 0 89/81 89 20 72 · Fax 0 89/81 89 20 74

 **AUTOHAUS KÖPPL** 
Autohaus Köppl GmbH
Olchingerstraße 94
82194 Gröbenzell
Telefon 0 81 42 6 50 48-0
www.autohaus-koeppl.de




ASYLHELFERKREIS

Gelungenes Sommerfest



Am Samstag, 13. August, fand in der Asylbewerber-Unterkunft in der Siemensstraße ein großes Sommerfest statt. Asylbewerber und Asylbewerberinnen aus 13 verschiedenen Nationen feierten zu-

sammen mit den Helfern und Helferinnen ein fröhliches und harmonisches Sommerfest. Für das leibliche Wohl wurde mit einem reich bestückten Buffet gesorgt, zu

dem Asylbewerber und der Helferkreis verschiedene Speisen und Getränke beige-steuert hatten. Live-Musik gab es von einer senegalesischen Trommelgruppe, die mit ihren afrikanischen Rhythmen alle Gäste zum Tanzen motivieren konnte. Auch sorgten von den Bewohnern zusammengestellte CDs mit landestypischer Musik der im Haus lebenden Nationen für Stimmung. Auch die Kinder kamen nicht zu kurz, für sie gab es Seifenblasen und Dosenwerfen, und natürlich waren auch die kleinen Bewohner ständig auf der Tanzfläche zu finden. Alles in allem ein gelungenes Sommerfest, das für jeden etwas zu bieten hatte. FOTO: TB

LAURENZER GRUNDSCHULE



Verabschiedung Am 15. Juli fand das Sommerfest der Laurenzer Grundschule sowie die Verabschiedung der Lehrerin Gerlinde Pester statt. Vor allem die Darbietungen der Kinder bekamen viel Applaus. Schulleiterin Rosmarie Ehm und die Elternbeiratsvorsitzende Ute Aden hielten jeweils eine Ansprache zur Verabschiedung von Gerlinde Pester mit anschließender Geschenkübergabe. Auch die Kinder hatten einige Aktionen vorbereitet und ließen danach bunte Luftballons in den Himmel steigen. Im Anschluss konnten sich alle am Buffet stärken, zu dem viele Eltern etwas beitragen hatten. Zudem gab es eine Tombola des Elternbeirats mit einer Vielzahl gespendeter Preise. FOTO: TB

SOZIALDIENST NACHBARSCHAFTSHILFE

Unterstützung im Haushalt



Beim Jubiläum dabei (v.l.): Martina Effinger (Ressortleitung HWV) und Marianne Schuon (Geschäftsführerin Sozialdienst Puchheim). FOTO: TB

„Hilfe mit Herz“ - Das hauswirtschaftliche Ressort des Sozialdienstes Nachbar-

schaftshilfe Puchheim feiert 45-jähriges Jubiläum. Seit über vier Jahrzehnten unter-

stützen die Helfer des Sozialdienstes Senioren und Familien der Stadt, kaufen ein, sorgen für ein sauberes Heim und bieten einen begleitenden Fahrdienst zu Arzt- und anderen Terminen. Geschäftsführerin Marianne Schuon bedankte sich anlässlich des 45-jährigen Jubiläums bei Ressortleiterin Martina Effinger und ihren Helfern mit einem Blumenstrauß für ihr großes Engagement: „Ich freue mich, dass wir seit bereits so langer Zeit Puchheimer Senioren und Familien unbürokratisch und professionell unterstützen können.“

FAHRRADWERKSTATT



Spende Die Firma Amway hat unter ihren Mitarbeitern gesammelt und der Radwerkstatt des Asylhelferkreises Puchheim 575,99 Euro gespendet. Im Zuge der Spendenaktion haben einige Mitarbeiter der im März eröffneten Radwerkstatt einen Besuch abgestattet und sich vor Ort einiges erklären lassen. FOTO: TB

52.000 zufriedene Leser!*

*Quelle: MA 2015

Im Landkreis Fürstenfeldbruck liest man das Fürstenfeldbrucker Tagblatt und die Germeringer Zeitung.

Mit uns sind Sie erstklassig regional informiert. Wir kennen uns hier bestens aus. Wir sind immer am Leser. Und immer aktuell.

Willkommen daheim.

KULTURVEREIN PUCHHEIM**Aus der Bahn**

Wenn der Kulturverein am 6. Oktober um 19 Uhr in der PUC-Galerie seine Ausstellung unter dem Motto „Aus der Bahn“ eröffnet, wird sich zeigen, wie unterschiedlich das Thema von den 27 Künstlern dargestellt wird. Mit Malerei, Fotografie und Installationen wird „Aus der Bahn“

interpretiert, egal ob man darunter den Warnruf für einen im Weg Stehenden meint, den Blick aus dem fahrenden Zug oder die künstlerisch aufbereitete Stoffbahn aus einem Stoffballen. Zur Vernissage zeigt Gaby Weilbach auf, wie sie tänzerisch Stoffbahnen auf- und mitleben lässt.

CHORGEMEINSCHAFT MARIA HIMMELFAHRT**Sänger gesucht**

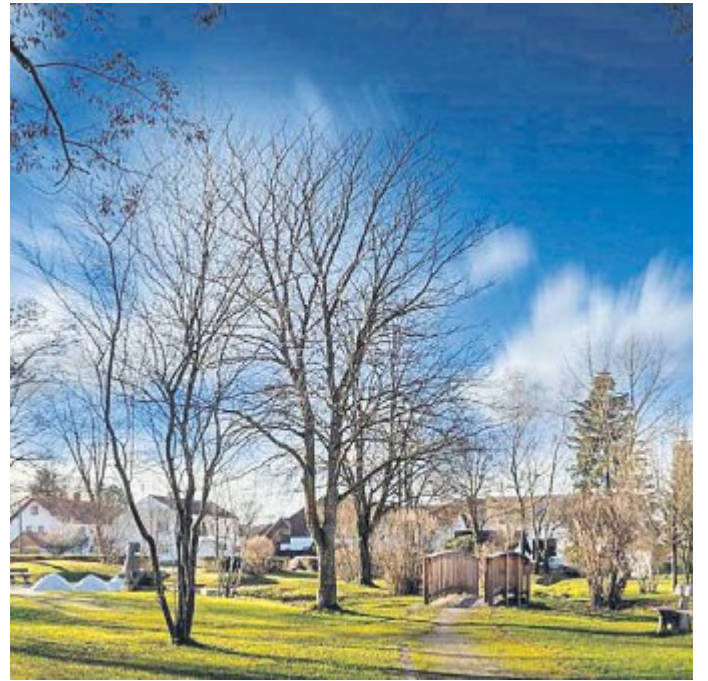
Die Chorgemeinschaft Maria Himmelfahrt in Puchheim-Ort sucht neue Sänger in allen Stimmlagen. Interessenten müssen keine Profis sein. Wer Lust und Zeit hat, ist eingeladen zu einer Probe zu kommen, immer montags ab

20 Uhr ins Pfarrheim Puchheim-Ort, oder sich bei den Vorständen Monika Unglert (Telefon 089/806300) oder Hans Molitor (Telefon 089/805081), zu melden. Das neue Weihnachtsprogramm wäre ein guter Start

KREATIVE ORTLER**Kalender – den Ortlern gewidmet**

Im Oktober erscheint ein Fotokunstkalender für 2017 von Zeljko Nedic, den er Puchheim-Ort gewidmet hat. Nedic ist Fotograf aus Leidenschaft und Berufung. Er lebt mit seiner Frau und seinen vier Kindern seit mehreren Jahren in Puchheim-Ort und ist bei der Arbeitsgemeinschaft der Kreativen Ortlern (KREOS) engagiert.

Seine Bilder öffnen immer wieder den Blick für unerwartete, im Alltag übersehene Naturphänomene und Schauspiele, aber auch für die Verwandlung von statisch erfahrbaren Plätzen im Verlauf der Tages- und Jahreszeiten. Von ihm stammt ebenfalls der viel beachtete Fotokunstkalender ‚Plitvicer Seen‘. Weitere Informationen unter www.kreative-ortler.de.

**UMWELT****Saatkrähenmonitoring**

Begleitend zu den Maßnahmen zum Saatkrähenmanagement der Stadt wird jedes Jahr eine ornithologische Untersuchung erstellt, welche über die Entwicklung der Brutkolonie in Puchheim, über die verschiedenen Vergrämmungsmaßnahmen der Stadt und

deren Auswirkungen auf die Brutkolonie informiert. Sie finden diese auf der Homepage der Stadt unter www.puchheim.de (Suchbegriff „Saatkrähen“ eingeben) oder können sie auch zu den Rathausöffnungszeiten im Umweltamt (Zimmer 204) einsehen.

Einmal im Jahr Häckseldienst

Seit vielen Jahren bietet die Stadt Puchheim ihren Gartenbesitzern einmal im Jahr den Häckseldienst an – auch in diesem Jahr wieder kostenlos. Der Strauch- und Baumschnitt wird auf dem eigenen Grundstück gehäckselt. Das Häckselgut eignet sich bestens als Mulchmaterial und kann so dem eigenen Garten Nährstoffe zurückführen. Kostenloser eigener Häcksel statt teurer Rindenmulch.

Viele PuchheimerInnen freuen sich über den Häckseldienst, so auch Marianne Schuon im letzten Jahr: „Ich

bin vom Häckseldienst begeistert: schnell, kostenlos und bequem. Ich habe mir zig Fahrten zum Wertstoffhof und das anschließende Putzen unseres Autos gespart. Der Häcksel kommt jetzt unter unsere Johannisbeerbüsche.“

Schriftlich anmelden ab sofort möglich

Der diesjährige Häckseldienst findet am Samstag, 12. November, statt. Die schriftliche Anmeldung ist ab sofort an der Rathauspforte mög-

lich. Anmeldeschluss ist Freitag, 4. November. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Einzelheiten zum Puchheimer Häckseldienst können den entsprechenden Richtlinien entnommen werden, die an der Rathauspforte oder ebenfalls im Internet unter www.puchheim.de erhältlich sind. Fragen beantwortet natürlich gerne auch das Umweltamt der Stadt Puchheim unter der Telefonnummer 089/80098-158.

Neophytenbekämpfung

ten Arten sind völlig unproblematisch, ein paar wenige jedoch verdrängen als invasive Arten andere Pflanzenarten oder schützenswerte Lebensräume. Auch schwerwiegende gesundheitliche Schäden können von einigen Neophyten verursacht werden.

Problematisch ist zum Beispiel das Vorkommen der Kanadischen Goldrute an der Wiese an der Alpenstraße. Diese Wiese ist die letzte verbliebene Streuwiesenfläche im Stadtgebiet und beherbergt einige seltene Pflanzenarten. Die Goldrute, jahrzehntelang nur eine harmlose Gartenpflanze, breitete sich seit einiger Zeit stark aus und drohte die anderen Pflanzen zu überwuchern und zu verdrängen. Seit mehreren Jahren wird darum versucht, durch frühzeitiges Mähen der befallenen Flächen und Ausreißen der Pflanzen das weitere Ausbreiten zu verhindern und die Bestände wieder zu verringern. Mit Erfolg! Bereits im letzten Jahr konnte ein deutlicher Rückgang festgestellt werden. FOTO: TB

Wie bereits in den vergangenen Jahren unterstützte die Ortsgruppe des Bund Naturschutz zusammen mit jungen Leuten der Organisation „Sprint“ am 24. Juli das Umweltamt der Stadt bei der Bekämpfung sogenannter invasiver Neophyten. Als Neophyten werden Pflanzen bezeichnet, die nach 1492, dem Jahr der Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus, bewusst oder unbewusst in Gebiete eingeführt wurden, in denen sie natürlicherweise nicht vorkamen. Die allermeisten dieser eingewander-

Familienpower⁴

WIR LIEBEN KÜCHEN

Sie finden uns auf der FFB Schau in Halle D!

Ausgezeichnet von:

AW Architektur & Wohnen

Die 200 besten Küchenstudios Deutschlands 2016

Ausgezeichnet von:

DER FEINSCHMECKER

Die besten Küchenstudios 2014

30 JAHRE
AUS LEIDENSCHAFT ZUR PERFEKTION

Zadarstraße 6a | Fürstenfeldbruck | Tel.: 08141-26001 | www.wieser-kuechen.de

KARATE



Vizeweltmeister Vom 22. bis 24. Juli fand in Eszenbach im Landkreis Landshut die Weltmeisterschaft der WOMAA (World Organization of Martial Arts Athletes) statt. Bei diesem Wettkampf waren über 400 Athleten aus zehn verschiedenen Ländern vertreten, die sich in diversen Disziplinen wie Karate und Kickboxen messen konnten. Der 26-jährige gebürtige Puchheimer Marco Straubinger konnte sich dabei den Vizeweltmeistertitel im Bereich Karate Kumite (Freikampf) erkämpfen. Zudem belegte er in der Disziplin Karate Kata (Formenlauf) den vierten Platz. Marco Straubinger betreibt seit über 13 Jahren Karate. FOTO: TB

POLIZEIINSPEKTION GRÖBENZELL

Beratung zum Einbruchschutz

„Bei mir ist nichts zu holen“. „Einbrecher kommen nachts“. „Ich bin ja versichert“. Wer so denkt, unterschätzt den Schock, den ein Einbruch oftmals bei den Betroffenen auslöst. In der eigenen Wohnung möchte sich jeder sicher fühlen.

Kleinigkeiten können helfen

Manchmal helfen ja Kleinigkeiten an Türen und Fenstern, um die Sicherheit deutlich zu erhöhen. Klar kommt ein ordentlicher Einbrecher irgendwann überall hinein, allerdings gehen die allermeisten dieser Berufsgruppe den Weg des geringsten Widerstands: Schnell und problemlos soll es schließlich gehen. Niemand will auffallen!

Lassen Sie sich kostenlos

beraten. Die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle der Kripo Fürstenfeldbruck berät sie kompetent und ohne Eigeninteressen: Herr Heggmeier, Tel. 08141/612-397, und Herr Dietz, Nebenstelle -398, kommen auch ins Haus. Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin.

Verdächtiges sofort melden

Der beste Schutz sind allerdings die Nachbarn. Achten Sie auf verdächtige Personen und rufen Sie lieber einmal zu viel als zu wenig die Polizei (PI Gröbenzell: 08142/59520 oder in Eilfällen Polizeinotruf „110“). Die Polizei klärt gerne ab, ob alles seine Richtigkeit hat. Das gilt natürlich besonders bei Hilferufen oder ausgelösten Alarmanlagen. Es

entstehen keinerlei Kosten. Lediglich für absichtliche Falschmeldungen (strafbar!) können Kosten erhoben werden. Teilen Sie den Nachbarn, denen Sie vertrauen, Ihre Abwesenheitszeiten mit. Vereinbaren Sie, Fremde nach ihrem Begehren und Ansinnen anzusprechen.

Im Herbst und Winter zeigen dunkle Wohnungen am Abend, dass noch niemand zu Hause ist. Zeitschaltuhren, die Licht oder Rollläden bedienen, leisten da gute präventive Dienste. Türen sollten bei Abwesenheit unbedingt versperrt und nicht nur zugezogen werden. Auch gekippte Fenster sind offene Fenster und eine Einladung an Einbrecher. Das gilt ebenfalls für Anrufbeantworter, die den falschen Leuten sagen, wie lange Sie abwesend sind.

Sportfreunde Puchheim informieren: Radlertreff am Donnerstag, 20. Oktober, 19 Uhr, mit Rückblick auf die Radlsaison 2016.

Treffpunkt: Gasthof Göbl, Puchheim, Lochhauser Straße 38. Auskunft bei Thilo Koch unter der Telefonnummer 089/8001561.

Ihre Empfehlung wird belohnt:

Finderlohn

Android Tablet-PC „SurfTab breeze 7.0 quad“

7 Zoll/17,78 cm, 5-Punkt-Multitouch-Display, Auflösung: 1024 x 600 Pixel, Betriebssystem Android 4.4.2, Cortex A7 Quad-Core-Prozessor, 512 MB Arbeitsspeicher, 8 GB interner Speicher. Maße: ca. H 10,8 x B 19,2 x T 1,0 cm. Farbe: schwarz.



Oder
60 Euro
in bar
kassieren



Noch mehr Prämien finden Sie unter merkur.de/praemien



Weitere Informationen auch unter Telefon 089/5306-222



Willkommen daheim.